

Antrag von Stefan Haubold, beschlossen auf der Bürgerversammlung vom 23.11.2010

Nach Gemeindeordnung muss diese Empfehlung der Bürgerversammlung innerhalb einer Frist von 3 Monaten im Stadtrat behandelt werden.

Beschluss der Bürgerversammlung:

Eine weiterführende Erlanger Schule wird bis Ende 2013 durch energetische Sanierung auf Passivhaus-Standard gebracht.

Begründung: Durch energetische Gebäudesanierung kann etwa 85% der Heizenergie eingespart werden (von derzeit ca. 100 kWh/m²a auf dann 15 kWh/m²a). Damit leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz. Langfristig zahlen sich die nötigen Investitionen wegen der eingesparten Heizkosten durch eine Entlastung des städtischen Haushaltes aus. Der Passivhaus-Standard wird voraussichtlich ab 2015 europaweit für Neubauten vorgeschrieben. Die Stadt Erlangen soll mit einer Schule bereits jetzt vorangehen und an dieser Schule beispielhaft aufzeigen, wie auch bestehende Gebäude auf den neuen Standard gebracht werden können. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen helfen, in Zukunft weitere öffentliche Gebäude energetisch optimal zu sanieren. Die Schülerinnen und Schüler der energetisch sanierten Schule können so bereits jetzt selbstverständlich neueste energetische Gebäudetechnik kennenlernen: Neben thermischer Solaranlage, Dreifach-Fenstern, und einer guten Wand- und Dachdämmung ist eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung Bestandteil eines jeden Passivhauses. Diese Lüftungsanlage sorgt gleichzeitig für ideale Lernbedingungen durch fortwährende Versorgung mit frischer Luft. Deswegen eignet sich eine Schule ideal als Modellprojekt für eine energetische Gebäudesanierung.

Ich bitte die Stadtverwaltung, mich rechtzeitig einzuladen, wenn dieser Antrag in einem Ausschuss oder im Stadtrat befasst wird.

Stefan Haubold
Geschwister-Scholl-Str. 4
91058 Erlangen
09131/932259